

**Kleine Anfrage zur schriftlichen Beantwortung
gemäß § 46 Abs. 1 GO LT**

Abgeordnete Christian Meyer, Miriam Staudte und Imke Byl (GRÜNE)

Rechtfertigt der Borkenkäferbefall, dass der Artenschutz in Schutzgebieten außer Kraft gesetzt wird?

Anfrage der Abgeordneten Christian Meyer, Miriam Staudte und Imke Byl (GRÜNE) an die Landesregierung, eingegangen am 27.06.2019

Laut *Süddeutscher Zeitung* vom 10.06.2019 wird der starke Borkenkäferbefall im Harz unterschiedlich bewertet:

„Während die Wirtschaftswaldbesitzer darüber klagen, dass die in großen Massen zwangsweise gefällten Fichten nur schwer und unter Preis zu verkaufen seien, freut man sich beim Nationalpark Harz darüber, dass der Borkenkäfer die natürliche Entwicklung weg vom Nadel- und hin zum Mischwald beschleunigt. ‚Die abgestorbenen Bäume sehen zwar nicht schön aus‘, erklärte der Leiter des Nationalparks vor wenigen Tagen bei einer gemeinsamen Wanderung mit den Ministerpräsidenten Stephan Weil (Niedersachsen) und Reiner Haseloff (Sachsen-Anhalt) auf den Brocken. ‚Aber die Artenvielfalt nimmt zu.‘ In Bereichen, die der Borkenkäfer schon vor mehr als zehn Jahren heimgesucht hat, seien zwischen den toten Fichten längst junge Laubbäume nachgewachsen. Und es gebe mehr Tierarten. Dies hat auch ein Monitoring des Umweltverbands Nabu bestätigt. Danach lebten auf dem ebenfalls vom Fichtensterben betroffenen 925 m hohen Achtermann-Berg nahe Königskrug vor zehn Jahren 20 Vogelarten. Inzwischen seien es deutlich mehr als 30.“

Unter der Überschrift „Waldarbeiten wegen Borkenkäfer schaden der Wildkatze“ warnte der BUND Niedersachsen vor Auswirkungen von Waldarbeiten auf Wildkatzen¹:

„In den kommenden Sommermonaten wird es in Niedersachsens Wäldern vermehrt zur Sichtung junger Wildkatzen kommen. In diesem Jahr sind die Wildkätzchen besonders gefährdet, da in Niedersachsen aufgrund einer befürchteten Ausbreitung des Borkenkäfers in vielen geschützten Wäldern - anders als sonst - auch zwischen März und September Bäume gefällt und entnommen werden dürfen. ‚Die Waldarbeiten können dazu führen, dass die Mutterkatze für eine längere Zeit vertrieben wird oder Kätzchen in ihrem Versteck umkommen, wenn Holzstapel in der Aufzuchtzeit abgeräumt werden‘, gibt die Wildkatzenexpertin (...) zu bedenken. Der BUND kritisiert, dass die Holzentnahme im Frühjahr und Sommer in Niedersachsen zu wenig eingeschränkt wird und kürzlich sogar innerhalb von Natura-2000-Gebieten aufgehoben wurde. ‚Die Begrenzung von Holzentnahmen dient maßgeblich dem Schutz von Fortpflanzungs- und Ruhestätten streng geschützter Tierarten. Dieser ist nun nicht mehr gewährleistet. Rechtfertigt ein möglicher wirtschaftlicher Schaden durch einen Borkenkäferbefall, dass der Artenschutz in Schutzgebieten außer Kraft gesetzt wird?‘, fragt (...), BUND-Landesgeschäftsführerin.“

Das Landesumweltministerium hat mit Erlass vom 28.02.2019 den unteren Naturschutzbehörden aufgegeben, Waldarbeiten von März bis August auch in Schutzgebieten zuzustimmen, falls eine ordnungsgemäße Bekämpfung des Borkenkäfers sonst nicht möglich sei.

1. Wird die Auffassung des Leiters des Nationalparks Harz geteilt, dass der Borkenkäfer im Schutzgebiet für mehr Artenvielfalt sorgt?
2. Warum werden auch in für die Stilllegung nach dem Konzept der Natürlichen Waldentwicklung (NWE10) vorgesehenen Gebieten Forstarbeiten durchgeführt?
3. Welche rechtlichen Einschränkungen gelten für Waldarbeiten zum Schutz von Wildkatzen und anderen Wildtieren in der Aufzuchtzeit von März bis September?

¹ Pressemeldung des BUND Niedersachsen vom 6. Juni 2019

4. Inwiefern gelten in Schutzgebieten besondere Einschränkungen für Waldarbeiten in der Aufzuchtzeit?
5. Inwiefern wurden Einschränkungen für Waldarbeiten in diesem Jahr aufgehoben bzw. Ausnahmen zugelassen?
6. Mit welcher Begründung wurden die Einschränkungen aufgehoben bzw. Ausnahmen zugelassen?
7. In welchen Landkreisen wurden die Einschränkungen für Waldarbeiten aufgehoben bzw. Ausnahmen zugelassen?
8. Werden auch in Schutzgebieten Giftzelte zur Bekämpfung von Borkenkäfern eingesetzt? Wenn ja, in welchen Schutzgebieten²?
9. Gelten für die Wiederaufforstung der vom Borkenkäfer betroffenen Flächen Vorgaben, um die Wälder künftig widerstandsfähiger gegen Trockenheit, Klimaveränderungen und Schädlingsbefall zu machen?
10. Welche konkreten Maßnahmen sind geeignet und notwendig, um auszuschließen, dass Wildkatzen und andere streng geschützten Arten durch Waldarbeiten in der Aufzuchtzeit von März bis September getötet oder geschädigt werden?
11. Was unternimmt die Landesregierung dafür, dass diese Maßnahmen durchgeführt werden?

² Vgl. NDR, Panorama 3-Berichterstattung vom 18.6.2019, <https://www.ndr.de/fernsehen/sendungen/panorama3/Dramatische-Schaeden-Ist-der-Wald-noch-zu-retten,wald996.html>